

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **12 (1903)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

Für die Schweiz:

1 Monat Fr. 1.—
3 Monate „ 2.50
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:

(Porto inbegriffen)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechendes Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Abonnements:

Pour la Suisse:

1 mois . . Fr. 1.—
3 mois . . . 2.50
6 mois . . . 4.50
12 mois . . . 8.—

Pour l'Étranger:

(Port compris)
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . . 3.50
6 mois . . . 6.—
12 mois . . . 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

12. Jahrgang | 12^{me} Année

Erscheint Samstags. Parait le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôtelières

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amstler, Basel. — Redaktion: Otto Amstler (abw.). F. Wagner. — Druck: Schweizer. Verlags-Druckerei (G. Böhm), Basel.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiermit die Trauer-Anzeige, dass unser Mitglied

Herr Andreas Lendi

Besitzer des Hotel Murail in Celerina.

im Alter von 61 Jahren plötzlich gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident:

J. Tschumi.

Zur Zolltarif-Polemik.

Man schreibt uns von sehr geschätzter Seite: Vor einigen Tagen hielt Herr Nationalrat Dr. Bucher in Luzern in einer Versammlung der Freisinnigen einen Vortrag zu Gunsten des Zolltarifes. Wir haben nun keineswegs die Absicht, diesen Vortrag einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Er erschien mit Gewandtheit für die Versammlung zugeschnitten, entbehrte auch der politischen Parteilosigkeit nicht, war aber im ganzen doch mehr darauf berechnet, die Stellungnahme, die der Vortragende in der Bundesversammlung eingenommen, zu rechtfertigen, anstatt die Notwendigkeit des Tarifes in seiner gegenwärtigen Gestalt überzeugend zu begründen.

Wir wollen einzig jenen Teil des Vortrages ein wenig ins Auge fassen, in dem Herr Dr. Bucher es für zweckmässig fand, gegenüber der schweizerischen Hotelierie eine Entschuldigungsreferenz zu machen. Dieser Versuch muss entschieden als ein verunglückter bezeichnet werden. Dass Herr Dr. Bucher begrifflich machen will, der Hotelier-Verein sei zu spät aufgestanden um bei den Zolldebatten in Bern für die Interessen der Hotelindustrie noch Gehör finden zu können, ist entschuldbar gegenüber der Tatsache, dass eine vom Vorstand des Hotelier-Vereins, in Wahrung der Standesinteressen rechtzeitig der Zolltarifkommission übermittelte Eingabe sich in den — Papierkorb verirrt zu haben scheint. Herr Dr. Bucher musste doch den Stadtluzernern, welche sich periodisch noch erinnern sollten, dass sie am Fremdenverkehr und dem Gedeihen der Hotelindustrie auch einiges Interesse haben, sagen, warum er den Wisch nicht mehr aus dem ungeründlichen Korb hervorholen und demselben einige Beachtung schenken konnte und wollte. Hätte er uns einfach mit wenig Worten gesagt, dass bei dem alles beherrschenden und alles übertönenden Kuhreigen-Cancan im Bundeshaus eine Befürwortung der Hotelier-Interessen zwecklos verschollen wäre, so hätte man sich damit einigermaßen beruhigen können, indem die wenigsten an der Richtigkeit dieser Angabe hätten zweifeln mögen; aber dass er mit Krokodillstränen das verspätete Erwerben der Hotelierie bedauert, ist eine bittere Pille, die uns der Verwaltungsratspräsident eines grossen Hotels serviert. Als dann die Vertrauensseligkeit, mit welcher man in unseren Vereinskreisen noch hoffte, es würden unsere rechtzeitig eingelegten Zolltarifbegehren und Wünsche auch einige Beachtung finden, einer argen Enttäuschung weichen musste und infolge dessen eine prononciertere Agitation in unseren Reihen zu Tage trat, tat man höchlichst erstaunt darüber und will uns nun zum Vorwurf machen, dass wir uns noch muksen, nachdem man uns im gleichen Augenblicke vorgeworfen, dass wir zu schläfrig gewesen seien und nach bekanntem Muster zu wenig Tantom gemacht haben. Wir glauben hier, ohne wesentlich desavouiert zu werden, die Behauptung einschalten zu dürfen, dass viele Kreise unseres Vereins mehr in Berücksichtigung der Gleichgültigkeit und Missachtung, welche unsere Interessen in Bern konsequent in konservativer Tradition erfahren, sich für eine Agitation gegen den Zolltarif erwärmt haben und dabei weniger die Belastung des Hotelbetriebes durch eine weitere Verteuerung der Lebensmittel der eigentliche Stimulus war. In letzterer Beziehung sind wir seit Jahren eidgenössisch und kantonal gründlich erzogen worden, die Last geduldliger zu tragen als das Kameel in der Wüste, und wir werden auch immer die geduldligen Bühnenhelden bleiben, welche in einer Prügelszene gehörig durchgebläut, für den Applaus eines dankbaren Publikums sich willig in doppel-

pelter Auflage nochmals durchprügeln lassen. Damit erklärt sich auch die Tatsache, warum wir in anderen Verhältnissen viel grössere Auflagen, als sich aus dem Zolltarif für uns ergeben werden, mit Hiobsgeduld zu ertragen gewöhnt sind, und daher ein bezüglisches Kompliment des Herrn Dr. Bucher sehr wohlthuend auf uns einwirken muss.

Wir kommen noch zu der Pice de Résistance, mit welcher Herr Dr. Bucher seine erzürnten Halbbrüder im Hotelfach beruhigen will. „Die erhöhten Zölle auf Geflügel und Fische seien bei Leibe nicht Finanzzölle, sondern es heisse: nicht sehen wollen, wenn man nicht zugebe, dass es sich gerade hier um Kampfzölle handle; man werde diese Position in den Verhandlungen ausspielen, gerade hier sei die Kunst in der geschickten Auswahl der Position.“ Samuel erscheine! Dieser Scharfblick ist bewundernswert. Werden unsere guten Franzosen für den Absatz ihres Bressegeflügels den Schlötter bekommen und zu den weitgehendsten Konzessionen auf anderen Artikeln bereit sein, um den Absatz des Geflügels nach der Schweiz zu retten, wenn sie die drohende Konkurrenz unserer einheimischen Guggelzucht richtig ins Auge fassen. Und dann gar die Fischereiländer an der Nordsee! Werden die in Angst geraten und die Unterhändler bearbeiten, dass sie der Schweiz auf anderen Gebieten Zugeständnisse machen, um ihre Soles, Turbotis etc. zu retten, wenn sie sehen müssen wie die veredelten Abkömmlinge dieser Seetiere massenhaft aus dem unversiegbaren Quellengebiet des Rothsees auf den schweizerischen Fischmarkt geworfen werden.

Da kann es also nicht fehlen; wir machen die allertiefste Referenz vor der geschickten Auswahl dieser Position als Kampfzoll. Es fehlt uns noch ein narkotisches Pulver um die suggestive Kurzsichtigkeit der Franzosen und Norddeutschen in eine latente Form zu zwingen und ihnen den Wahn zu nehmen, dass wir es nicht ohne französisches Geflügel und Nordfische machen können, ausgenommen etwa bei bestimmten Zwecken von Verwaltungsräten. Auch dies wird unseren Unterhändlern mit solchen Kampfzoll leicht gelingen, besonders wenn die „N. Zürich. Zig.“, welche dieses vielversprechende Ei in ihrer Samstagsnummer zu weiterer Ausbreitung übernommen hat, noch für eine pikante Mayonnaise dazu sorgt. Wer sehen will der sehe! Wir brauchen da nur noch gut Glück zu wünschen; der Verstand wird den Unterhändlern dann schon wieder kommen, wenn sie entdecken, dass sie nur mit einem hölzernen Säbel umgürtet sind.

Schlussfolgerung: Man muss uns Hotelwirte für arge Tölpel ansehen, dass man uns so etwas bieten kann.

Milderungsgrund: Luzerner Fas'nacht.

Nachschrift der Redaktion. Wir wollen bei dieser Gelegenheit nicht verfehlen, die Art und Weise, wie die Zolltariffreunde für die Vorlage Stimmung machen, an einem drastischen Beispiel zu illustrieren. In der vergangenen Woche hielt der landwirtschaftliche Verein „Alpina“ des Oberengadins in Samaden eine Versammlung zur Besprechung der Zolltarifvorlage ab. An dieser Versammlung nahm auch Hr. Dr. Töndury-Zehnder teil, der sich trotz seiner persönlichen Bedenken für Annahme der Vorlage aussprach. Wenn Herr Dr. Töndury seiner privaten Meinung, was er selbst ausdrücklich bemerkt hat, Ausdruck verleiht, so ist dies sein gutes Recht. Nun kommt aber die dienstfeirige Presse und stempelt diese private Anschauung des Hrn. Dr. Töndury zur offiziellen Stellungnahme der gesamten bündnerischen Hotelierie. Und zwar ist sie dabei nicht ohne Geschick vorgegangen, indem zuerst

in gesperrter Schrift die bündnerische Hotelierie und deren weitherziger Standpunkt ausgespielt und der Name des betreffenden Redners nur nebenbei und in den meisten Blättern überhaupt gar nicht erwähnt wurde. Da sich bekanntlich auch ein Luzerner Hotelier zu Gunsten des Tarifes ausgesprochen hat, könnte man mit genau demselben Recht behaupten, die Luzerner Hotelierie sei geneigt für die Annahme der Vorlage einzutreten. Es gibt übrigens in den Berufskreisen, denen der neue Tarif willkommen ist, ebenfalls Leute, die eine gegenteilige Meinung haben, ohne dass es jemandem einfallen würde, diese private Ansicht im Namen der ganzen Industrie zu proklamieren. Man wird es uns daher nicht verargen, wenn wir uns erlauben die Frage aufzuwerfen, ob ein solches wie das oben geschilderte und von den Tarifreunden praktizierte Verfahren zu den lauteren Kampfmitteln gerechnet zu werden verdient.

Zur Hebung des Fremdenverkehrs.*)

(Von L. von Bernuth, Graz.)

Motto: Was kannst du, das kein anderer kann?! Leubach.

Meine ergebenen Vorschläge für Hebung des Fremdenverkehrs in der Schweiz gehen dahin: 1. In Bezug auf das Hotelwesen des Landes kann ich nur den lebhaftesten Wunsch äussern, dass die gesunden und auf langjährige Erfahrungen beruhenden Grundsätze, nach welchen in rühmlicher Weise die dortigen Fremden-Herbergen geleitet werden, stets beibehalten werden möchten. Es wird damit zum wirtschaftlichen Wohle des Schweizer-Volkes ein sehr wertvoller Beitrag geliefert, obwohl das soeben erwähnte prächtige Buch: „Wirtschaftskunde der Schweiz“ von Dr. Tr. Geering und Dr. Rud. Hotz, Zürich, bei Schulthess & Co., auf Seite 113 den privatwirtschaftlichen Nutzen des Fremdenverkehrs als keineswegs besonders glänzend bezeichnen kann. Der Brutto-Ueberschuss wird mit 33,6 Millionen Franken = 8,81% des Kapitalwertes berechnet, wovon Kapitalzins, Versicherung, Erhaltung und Amortisation der Gebäude und Mobilien in Abzug zu bringen seien!

Um nun den Absichten des Preisausschreibens entgegenzukommen, und auch neue Vorschläge zu erstatten, welche dem hochgeprägten Fremdenverkehr der Schweiz zu neuem, noch grösserem Aufschwunge verhelfen können, will ich im folgenden meine Vorschläge ergehen unterbreiten.

2. Jede Gegnerschaft gegen Deutsche unter den Bewohnern der fremden Orte oder unter den französischen und slavischen Gästen der Schweizer Herbergen muss strenge verpönt werden! Auch gibt der stärker werdende Fremdenstrom aus Frankreich nach der Schweiz nur allzuhäufig Veranlassung, die französische Sprache mehr als notwendig hervorzuheben, sei es in Affichen, im Verkehr der Hotel- und Verkehrs-Beamten und der Bediensteten gegen Deutsche, sei es in den Geschäftsblättern etc.

Das müsste vermieden werden, denn es ist das Deutschland in Mitteleuropa trotz der Feindschaft der Regierungen in Oesterreich, trotz der Passivität der Behörden in der Schweiz, entschieden im Vordringen! Auch Dr. Hunziker hat in seinem „Sprachenbuch über die Schweiz“ (Verlag Lehmann, München, im allgemeinen mit einigen Ausnahmen in der Westschweiz) ein Vorwärtsschreiten der deutschen Sprache nachgewiesen. Sollen wir Mitteleuropäer gegen

* Dieser Artikel figurirte unter den Eingaben zum Reklame-Wettbewerb und sind wir vom Verfasser ersucht worden, seine Arbeit, wenn auch nicht zu den primären zählend, zu veröffentlichen, was ihm gerne geschieht. Red.



Ende März

ist der erste diesjährige Termin für die Verabfolgung von

Verdienstmedaillen

(Breloques und Brochen)

an Angestellte mit 5 oder mehrjähriger Dienstzeit.

Diejenigen tit. Mitglieder, welche hievon Gebrauch machen wollen, werden hiermit höflich ersucht, dies vor dem 5. März dem Centralbureau anzuzeigen, worauf ihnen der bezügliche Prospekt nebst Bestellschein umgehend zugesandt wird.

Basel, den 15. Februar 1903.

Für das Centralbureau.

Der Chef: Otto Amstler.

Fin Mars

est le premier terme fixé cette année pour la distribution de

Médailles de mérite

(Breloques et Brochen)

aux employés comptant 5 ou plus d'années de service.

Ceux de MM. les Sociétaires qui désirent en faire usage sont priés de s'annoncer avant le 5 mars au bureau central, qui leur fera parvenir par retour du courrier le prospectus et le bulletin de commande.

Bâle, le 15 février 1903.

Pour le bureau central.

Le chef: Otto Amstler.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

☛ sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.** ☛

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

H. Dienemann, Luzern

Spezialität in Portwein, Sherry, Madeira, Marsala und Malaga.

Generalvertretungen und Lager für die Schweiz:

Peter Josef Valckenberg in Worms am Rhein
Hoflieferant. — Etabliert 1786

Min. Besitzer des Ländchen-Ecken-Kellerhauses u. Lagerplatz. Eigentümer von Ländchen- u. Kattloch-Weingärten
FR. KAESS, TRARBACH, MOSEL
für Moselweine 70

Feuerheerd's Commendador Port Wine.

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher G. m. b. H.

Weiden, Bayern.
Zweig-Niederlassung: **Bauscher Brothers**, New-York, 53 Park Place.
Porzellan für Hotels, Restaurants, Cafés.
Gediegenes, feuerfestes Fabrikat, halbarste Glasur, kunstvolle Dekoration.
Fachausstellung Berlin 1899: Goldene Medaille. — Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille. — Brüssel 1901: Goldene Medaille. — Grosse goldene Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.
Vertretung mit Fabriklager: **Gustav Dürr, Luzern, Pilatusstr. 28.**
Seit 10 Jahren Lieferant des Norddeutschen Lloyd für dessen 115 Dampfer.

Hotel zu verkaufen.

Auf bevorstehende Saison an frequentiertem Fremdenplatze des Berner Oberlandes ein gut eingeführtes 1280

Hotel von ca. 40 Betten

mit allem Zubehör, Beleuchtung elektrisch, sehr billig zu verkaufen. Offerten sub Chiffre **J. G. B. 30** befördert die Expedition.

SCHUTZMARKE

Sirocco-(Glutluft-) Kaffeerösterei

mit elektr. Betrieb

von **G. Hofer-Lanzrein, Thun.**

Vorteile der Sirocco-Röstung: Ausserordentlich feine und kräftige Entwicklung des Aromas der Kaffeebohne. — Höchste Gleichmässigkeit der Röstung. — Vollständig dampffreie Kühlung. Bewährte Mischungen in allen Preislagen.

Man verlange Muster. 83
Fabrikation von: 83
Tafelhonig — Zucker-Essenz
Weinässig à l'estragon.



Fastnachts-Artikel.

Gotillon-Touren

Franz Carl Weber
Zürich.

Preisl. gratis.

Bei Bedarf verlange man franko Muster von:

Tapeten
und
Linerusta

sowie **Salubra** und **Tekko.**
Moderne Dessins. Billigste Preise.
E. Müller-Meister, Zürich,
Bahnhofstrasse 69, ZUR TRÜBLE, 1 Treppe hoch.
→ Für Hoteliers sehr hoher Rabatt. ←

Hotel-Direktor - Chef de réception

gesetzten Alters, umsichtig und gewandt in sämtlichen Zweigen des Hotelfaches, noch in ungekündigter Stellung in Hotel ersten Ranges Südfrankreichs,

sucht

analogen Posten für den Sommer, event. Jahresstelle. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **H 1282 R.**

HOTELIER

33 ans, grandes capacités, prima références de meilleurs maisons, cherche place de

DIRECTEUR.

Peut fournir cautionnement. Offres s. Chiffre **H 1235 R** à l'administration du journal.

Fonds d'Hotel

40 numéros, à CANNES, plein midi, pleine exploitation, à remettre fin saison. Conditions très avantageuses. S'adresser: Maître **Jammes, notaire, Cannes.**

Zu verkaufen.

In einer industriellen Landgemeinde, kleinerer Kurort und Eisenbahnstation ist ein mit bestem Erfolg betriebenes **Gasthaus** infolge gestörter Gesundheit des Besitzers zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **M 610 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** 284

Lambrecht's Instrumente zur Wettervorhersage.

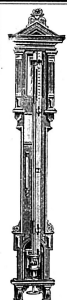
Wettertelegraph, Thermohygroskop, Meteorolog. Ratgeber, Normal-Quecksilber- und Holsterbarometer, Registrierinstrumente, Windfahnen. Instrumente für Hygiene, Industrie etc. Hygrometer, Thermometer, Luftprüfer, Hygienische Ratgeber etc. 82

Lambrecht's Polymeter

zuverlässigstes Instrument für eine fein detaillierte Wetterprognose; es führt uns ein in die Natur und vertieft uns in die Wissenschaft der Wetterkunde und beantwortet uns die Fragen: Frost oder Tauwetter? Regen oder Schnee? Gewitter? Heiteres oder trübes Wetter?

Lambrecht's Wettersäulen für Hotel- und Kurhaus-Anlagen, öffentliche Plätze, Privatgärten etc.

Man fordere Drucksachen von **C. A. Ulbrich & Co., Zürich,** Generalvertrieb für die Schweiz, Italien und die österreichischen Alpenländer.



Die Geschäftsbücher-Fabrik B. BRAUN's Erben, CHUR

empfeht sich zur Lieferung von

Hotel-Büchern

aller Art und nach jedem Schema. Direkte Lieferung an die Hotels.

Wir stehen jederzeit mit Schemas und Offerten sowie mit illustrierter Preisliste zur Verfügung.

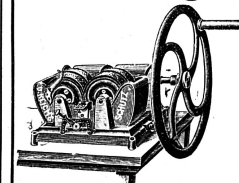
Wir halten ferner Lager in: Spitzenpapieren, Pergament- und Closetpapieren etc., Vervielfältigungsapparaten, Schreibmaschinen und allem Zubehör. Referenzen erstklassiger Hotels stehen zu Gebote.

Unstreitig unübertroffen

arbeiten die **HOTEL-Messer-Putzmaschinen**

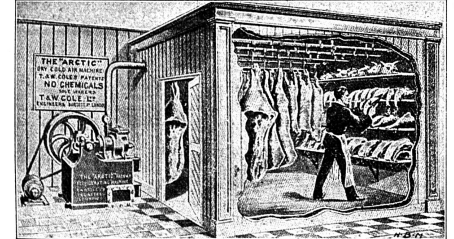
aus dem **Spezial-Haus** für 1279

Messerputzmaschinen-Fabrikation
W. & A. OPEL, Frankfurt a. M.



„ARCTIC“ neueste Kühlmaschine

System T. & W. Cole.



Ohne Chemikalien! Nur Luftkühlung! Durchaus gefahrlos! Erzeugt eine trockene kalte Luft von 75° C unter Null. Generalvertreter: **EUG. CLAR, BASEL, Eisenasse 15.** 1293

Zu verkaufen Hotel-Pension I. Rges.

Sommer-Geschäft
Unübertreffliche Lage, feine Kundschaft, Garten, Park und Wald. Selbstkäufer sub Chiffre **A. Sch. 500, Rudolf Mosse, Luzern.** 2664 Zag.L.9

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten **Zeugnisformulare** und **Anstellungsverträge** für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim **Offiziellen Centralbureau in Basel.**
Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50
„ à 100 „ „ 6.-
„ à 200 „ „ 10.-
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.) per 100 2.50

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Einen gebrauchten, in gutem Zustand erhaltenen, 12 Plätze.

Omnibus

hat billig abzugeben 1284
Joh. Kaiser, Schmied, Zug.

HOTEL

im Berner Oberland, Saisongeschäft, 40 Betten, sehr komfortabel eingerichtet, äusserst preiswert zu verkaufen. Anzahlung circa Fr. 20,000. — Offerten unter Chiffre **H 1287 R** an die Expedition.

Kellner- oder Buchhalter-Stelle sucht ein routinierter, sprachkundiger, junger Mann, 26 Jahre alt, mit besten Zeugnissen, der schon im In- und Ausland in grossen Hotels als Bureau- und Empfangschef tätig war, in süd-deutscher Stadt in mittelgrossem, besserem Hotel für Geschäftsreisende. Er hat sich laut Atteste in den eingewonnenen Vertrauensstellungen als Stütze seiner Prinzipale erprobt, kann nach Umständen Kautions leisten und reflektiert auf dauerndes Engagement. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre **H 1294 R.**

Hotel zu kaufen gesucht

mittelgrosses oder kleineres Geschäft, mit gangbarer Restauration an verkehrreicher Lage oder in grösserer Ortschaft, mit grosser Anzahlung. Offerten an:

P. Christ-Briefer, Freiestrasse 64, Basel.

Briefpapier * Couverts

mit Firma- und Clichédruk
Prima Qualität Schweizerische Verlags-Druckerei Basel. Billige Preise

Habana-Haus **MAX OETTINGER**, Basel
 Feinstes Spezialgeschäft für Hotels und Restaurationen 1161
 in
Cigarren und Cigaretten.
 Spedition für Deutschland ab St. Ludwig 1./Els.

Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmie- und gusseisener Tischfüsse, Schattenbänke u. -Sohle. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.
 Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.

Illust. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franco zur Verfügung. 687
 Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Za. 1050.g.

ADOLF JEREMIAS

Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung
MAINZ A. RHEIN.

67 **Kellereien**

in
 Mainz, Nierstein, Ober-Ingelheim a. Rhein, Enkirch a. d. Mosel.
 Spezialität feinsten
 Rhein-, Mosel-, Haardt- und Aftenthaler-Weine.

Schweizer Patent Nr. 30.087.
 D. R. G. M. Nr. 177.093. 11 H361F

„Perfect“ ist der vollkommenste
 Parkettboden-Reinigungs-Apparat.

Prospekte: Bürsten- und Pinselfabrik
MEZ & Co., Donaueschingen i. Baden.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE, BASEL

Offizielles Organ und Eigentum des Schweizer Hotel-Verbands. Einziges schweiz. Fachblatt der Hotel-Industrie.
DIE HOTEL-REVUE eignet sich hauptsächlich für Inserate betreffend:

Goldene Medaille
 Beleuchtungs- und Heizungs-
 Wasch- und Cisset-Anlagen
 Personen- und Gepäckaufzüge

Goldene Medaille
 Speisezubereitungs-Maschinen
 Silber-, Porzellan-, Glaswaren
 Lebensmittel, sowie Getränke

Ameublements sowie Tapeten
 Teppiche, Vorhänge, Lingerie
 Küchen- und Keller-Utensilien

Kauf, Verkauf und Pacht von
 Hotels, Pensionen, Kurhäuser
 Stellen-Gesuche und -Offerten

Sur la ligne Lausanne-Brigue-Simplon

A VENDRE

pour cause de départ un

grand Hôtel de montagne

dans un site très fréquenté. 60 lits et dépendance. Clientèle riche et approvisionnements complets pour la saison 1903.
 Adresser les offres à l'adm. du journ. sous chiffre **H1291 R.**

Vins de Champagne

FRÉD. NAVAZZA & C^{IE}

Genève

Agents généraux pour la Suisse de

Louis Roederer à Reims 78
 Marie Brizard & Roger à Bordeaux et Cognac
 James Buchanan & Co. (Scottish Whisky) à Londres.

Geiger & Muri

LUZERN.

Spezialisten für gesundheits-technische
 Installationen von Hotels (Closets,
 Bäder, Toiletten, Wascheisen etc.).
 Ganz **erstklassige Referenzen** und
Zeugnisse über ausgeführte, grosse
Anlagen im In- und Auslande.

Zu verkaufen.

Wegen Umbau ist ein bereits
neuer Kochherd,
 2,20 Meter lang, 1,05 Meter
 breit, samt grossem, schönem
 Tellerwärmer sofort billig zu
 verkaufen. 286 H0743
Hotel Anker, Rorschach.

Zu verkaufen

Verhältnisse halber

hochfeines Hotel I. Ranges

über 100 Zimmer, mod. Komfort, in
 Schweizer-Stadt. Offerten von Fach-
 leuten mit über Fr. 100,000 Vermögen
 unter Chiffre **O. 3790 Z.** an **Orell**
Füssli-Annoncen, Zürich. 3730

Hotel I. Rges.

Saisongeschäft, feine Clientèle, mit ca.
 150 Betten, Baranzahl. Fr. 200-250,000,
zu verkaufen gesucht.
 Offerten von Selbstreflektanten sub
 Chiffre **O. 141 Lz.** an **Orell Füssli-**
Annoncen in Luzern. 3731

Zu verkaufen.

Beste Gelegenheit ein

Milieu de salon

ausnehmend billig zu kaufen. Dasselbe
 ist 2,40 m. im Durchmesser, mit Jar-
 dinière versehen, angezeichnet ge-
 polstert, passt für Vases, Blumen-
 salon etc. etc. — Nachfragen unter
 Chiffre **Z. V. 1121** an die Annoncen-
 Expedition **Rudolf Mosse, Zü-**
rich. 2557 Z4918

Wolldecken

werden schön und billig ge-
 reinigt, event. gefärbt. — Für
 Hotels Extra-Ermässigung. 48
C. Hummel, Wädenswil.
 Chemische Waschanstalt.

Die besten **Kühlanlagen** und **Eisschränke** bauen
Kienast & Bäuerlein, Zürich IV.
 Wir empfehlen ferner
 Küchenstöcke, Hau- und Tranchiermesser,
 Stähle, Fleischhackmaschinen etc.

Hotel zu kaufen gesucht

mit gut gehendem **Restaurant** in verkehrs-
 reicher Lage in Stadt oder gewerbereicher
 Ortschaft. Gef. Offerten unter Chiffre **H1278 R**
 an die Expedition d. Blattes.

Evian - les - Bains.

A LOUER appartements meublés ou non, 4 et 5 pièces
 (ou 9 pièces) avec ch. d. service, bains, eau, gaz,
 lumière électrique, etc. dans **beaux immeubles neufs**, près
 le débarcadère et le Casino. **Splendide vue sur le lac** et
 les montagnes.
 S'adresser: Agence immobilière **A. Dimier & Chuit**,
 14, rue d'Italie, Genève. 1289

Directeur intéressé

ou locataire

est demandé par Société anonyme construisant dans
 belle situation, près Genève, **Hôtel de saison** et
établissement hydrothérapique et électro-
thérapique.
 S'adresser: Agence immobilière **A. Dimier &**
Chuit, 14, rue d'Italie, Genève. 1290

NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof

100 Betten

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof
 Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei
 Deutsch sprechender Portier am Bahnhof

H. Morlock, Besitzer Direktor:
 auch Besitzer vom Hôtel de Suède **Rud. Michel**
 73 früher Roubion. aus Parpan.

* C. BELLI *

VARESE - à proximité de la frontière - VARESE

Médailles d'or à plusieurs expositions internationales et nationales

Omnibus d'hôtel * Voitures de luxe
 = Marchandises rendues franco de port et de douane =
 Réparations - Echanges. 75

Vente de mobilier d'hôtel.

Pour cause de cessation de l'exploit-
 ation de l'hôtel du Faucon, à Neu-
 châtel, on vendra de gré à gré tout
 le mobilier du dit hôtel, soit en bloc,
 soit par chambres complètes, soit en
 détail, au choix des amateurs. Ce mo-
 bilier est en bon état et comprend
 une quarantaine de lits à 1 ou 2 per-
 sonnes; des lavabos et toilettes an-
 glaises, commodes, armoires à glace.
 Splendide buffet de service antique
 avec 4 glaces et 8 tables même style,
 tables, portières, porcelaines, etc.
 La vente se fera au comptant et
 commencera le 1^{er} mars prochain. Pour
 visiter, s'adresser au bureau de l'hôtel
 du Faucon, à Neuchâtel. 3729

Zu übernehmen gesucht

erstklass. renom. Hotel

mit prima Kund. u. sehr g. Rentab.
 150-200 Betten. **Jahresgesch.** in
 deutsch. od. franz. Schweiz **bevor-**
zugt. Anzählg. Fr. 150,000 u. mehr.
 Offerte zu richten unter **Alb. F. an**
Orell Füssli-Annoncen in
Bern. 3732 O.4600H.

A remettre

petit hôtel de voyageurs

ayant **café-brasserie**
 et salle de sociétés

situé dans le **centre** d'une ville
importante de la Suisse fran-
çaise. Installation moderne complète.
Bonne clientèle régulière et
 assurée. **Excellente réputation.** 289

Pour tous autres renseignements
 s'adresser, sous chiffre **X 1942 X** à
 l'Agence de publicité **Hansenstein**
 & **Vogler à Lausanne.**

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb **neuesten**
Handweberei **Systeme.**

MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).

Wir sind die **einzigsten** Langenthaler Leinentürme mit **eigener**
mechan. Weberei und erhitzen genaue Adresse, um Ver-
 wechslungen zu vermeiden.

Neueste perfekte Einrichtungen gestatten uns, die

Passir-Etamines

für **Saucen, Bouillon, Aspik, Kaffee** in Wolle, Leinen und
 Baumwolle um **25 bis 35 Prozent billiger** als jede **Kon-**
kurrenz abzugeben. **Referenzen** von Etablissements **aller-**
ersten Ranges. Wir bitten um einen Versuch und geben hiezu
 schon von 15 Meter an per Sorte ab.

— Muster zu Diensten. — 69

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE
 GOUT FRANÇAIS
 SEC
 AMERICAIN
 EXTRA SEC

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., **A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.**

Roch-Holzhalb, Zürich.

Lager echter

Champagner-Weine

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-**
Ostende-Dover

Einzig welche drei Schnell-Dienste täglich führt,
 Route welche einen direkten Schnell-Dienst mit durch-
 gehenden Wagen III. Kl. führt,
 deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und
 welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.
1^{er} Fahrpreis Basel-London: Fr. 88.
 Einfache Fahrt (15 Tage). I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen
 Staatsbahnen und Postämpler, Kirchhofstrasse 12, Basel.

Zum verkaufen.

A. Auf dem Platze Interlaken ein Hotel- und Pensions-
 geschäft; 35 Fremdenbetten; prachtvolle Lage; grosser Um-
 schwingung. Kaufpreis Fr. 85,000. Anzahlung Fr. 15,000.

B. Auf dem Platze Mürren:

1. Hotel und Pension von 40 Fremdenbetten. Kaufpreis Fr. 110,000. Anzahlung Fr. 15-20,000.
2. Hotel und Pension mit ca. 50 Fremdenbetten; eigenes Quellwasser; schönes beiliegendes Wiesenland. Kaufpreis Fr. 70,000. Anzahlung Fr. 15,000.

C. Eine gangbare Jahreswirtschaft mit Beherbergungsrecht auf dem Platze Interlaken. Kaufpreis Fr. 85,000. Anzahlung Fr. 20,000. 287 H913Y

Auskunft erteilt:
R. Schneider, Notar, Interlaken.

Zu vermieten

per 1. April a. c. die **altrenommierte**

Bierwirtschaft z. Drahtschmidli

mit grossem, prächtigem Biergarten in Zürich IV.

Auskunft erteilt: 280 H101Z

A. Hurlimann, Brauerei Enge - Zürich II.

Wer eine Stelle oder Personal sucht, findet das eine oder andere mit ziemlicher Sicherheit durch ein Inserat Personal-Anzeiger der Schweizer Hotel-Revue.



Prix des Annonces: Demandes de places: Jusqu'à 7 lignes... 2.50

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten ein Zahlungsstatt angenommen: Italien, Deutschland, England, Österreich, Frankreich, Schweiz, Belgien, Portugal, Spanien, Griechenland, etc.

Offerten von Plazierungsbureaux werden nicht befördert. Les offres des bureaux de placement ne sont pas expédiées.

Stellenofferten * Offres de places: In dieser Rubrik kosten Personalsuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portoauslagen...

Aide de cuisine. In grosses Restaurant wird auf 15. Mai e. ein tüchtiger, zuverlässiger Aids gesucht.

Bar- und Restaurationsstocher. Zum künftigen Eintritt wird ein tüchtiger, fleissiger Junge Tochter für Bar und Restaurant gesucht.

Chef de cuisine. Gesucht auf 1. Juni in ein Hotel ersten Ranges Graubündens (700 Betten), ein tüchtiger Chef de cuisine.

Chefköchin. Tüchtige, solide, sucht für die Sommerzeit in ein Kurhaus der Ostschweiz.

Entremetier. Tüchtig, wird in ein erstklassiges Hotel mit Zehnzimmer für den Eintritt am 1. Juni e. gesucht.

Oberkellnerin. Gesucht für ein deutsches Kurhaus an der helvetischen Nordostküste.

On demande pour hôtel de montagne: jeune secrétaire, 19 ans, volente, connaisant les 3 langues.

Pâtissier. In ein Hotel ersten Ranges der Centralalpen wird ein tüchtiger Pâtissier mit Eintritt auf 15. Mai e. gesucht.

Stellengesuche * Demandes de places: In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portoauslagen...

Aide de cuisine. Junger Koch von 22 Jahren, aus guter Familie, sucht Saisonstelle als Aide in Hotel 1. Ranges.

Aide de cuisine. Junger Koch, gelehrter Pâtissier, sucht auf kommende Saison Stelle als Aide oder Hôtesse in einem Hotel.

Aide de cuisine. 19 Jahre alt, mit guten Empfehlungen, im Sommer in ein Kurhaus, im Winter in ein Hotel in der Schweiz.

Concierge. 38 Jahre alt, tüchtig und gewandt, guten und angenehmen Fremdenverkehr...

Concierge-Conducteur. Schweizer, 30 Jahre, 3 Hauptreferenzen, sucht Engagement in Hotel ersten Ranges.

Cuisinier-Volontaire. Junger Pâtissier sucht Stellung als Volontaire de cuisine in bes. 1. serem Hotel.

Direktor event. Oberkellnerin, sucht in Ägypten als Direktor tätig. Offerten an die Expedition unter Chiffre 180.

Gouvernante. deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in kleineres Haus für 15. Mai e.

Gouvernante-Volontaire. Saisonne française, parlant également l'allemand et l'anglais.

Gouvernante-Volontaire. Waadtländerin, französisch, sucht Volontärstelle in gutem Hause.

Si vous cherchez une place ou du personnel, il est très probable, que vous trouverez l'une ou l'autre par une annonce dans le Moniteur des Vacances.

Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement: Italie, Allemagne, Anglettere, Autriche, France, Suisse.

Saaltochter (erste). Junge Tochter, deutsch, französisch und gut englisch sprechend.

Saaltochter. Eine junge, intelligente Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend.

Saaltochter. Junge Tochter aus gutem Hause, deutsch und französisch sprechend.

Saaltochter (töchtlich). Fachkundige, deutsch und französisch sprechend, sucht per Anfang März anderweitiges eventuell auch als Stütze der Hausfrau oder als angehende Büffetdame.

Secrétaire (dame). comaisant le français, l'allemand et l'anglais, actuellement employée dans grand hôtel.

Secrétaire. Junge Kaufmann, 18 ans, sérieux, très bonnes références.

Secrétaire. Deutschesweizer, 22 Jahre alt, vier Sprachen. Stelle in einem Kolonienstempel bewandert.

Zur gefl. Notiz. Das von einem gewissen G. KUN- EICHACKER (früher Annoncenagent in Basel) in Zürich unter der Firma "Schweizer Hotelier-Bureau" gegründete Plazierungs-bureau steht mit dem Schweizer Hotelier-Verein oder dessen Centralbureau in keiner Bewandnis.

Für das Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins: Der Chef: OTTO AMSLER.